

# **AKLEB, wer kennt das?**

## **Beitrag von „suffel“ vom 16. Februar 2011 21:34**

Hallo zusammen,

ich habe heute über einen Newsletter von einem 10monatigen Seminar für Akademiker gehört, die in den Lehrerberuf einsteigen wollen.

Jetzt habe ich davon noch nie gehört, kennt das jemand von Euch?

Was genau hat es damit auf sich? Was für Möglichkeiten hat man am Ende damit, an einer Schule unbefristet eingestellt zu werden?

Bin für jeden Tipp dankbar.

Grüße

---

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Februar 2011 21:49**

Noch nie gehört!

Kann mir das irgendwie nicht ganz vorstellen! Die SEs, die OBAS machen, sollen verstehen, dass plötzlich ein 10-monatiges Seminar ausreicht??

---

## **Beitrag von „koag“ vom 19. Februar 2011 10:25**

Hallo,

ist doch hier ganz gut erklärt: [AKLEB](#)

Eine Weiterbildungsmaßnahme unterstützt durch die AfA - da würde ich drei große ??? anbringen, was den Nutzen angeht.

Gruß

koag

---

## **Beitrag von „Stephanchemie“ vom 20. Februar 2011 13:35**

Habe mir das ganze mal kurz durchgelesen (komme selbst aus NRW) und stelle fest, dass es sich um eine ähnliche Regelung handelt, wie die sogenannte pädagogische Einführung in NRW. In NRW sieht es dabei so aus, dass man mit der pädagogischen Einführung zwar unterrichten darf und als angestellter in der E11 tätig ist. Eine Tätigkeit als Beamter bleibt einem jedoch versagt, da man die sogenannten laufbahnrechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllt. Auch die Bewerbung auf andere Ämter (Schulleitung, Ausbilder in den Studienseminaren etc.) ist aus gleichem Grunde nicht möglich.

Informiere Dich daher genau, wie Berlin dies handhabt.

---

## **Beitrag von „Kiefernwald“ vom 20. Februar 2011 14:05**

Hi, ich komme auch aus der Gegend ;), aber von diesem Seminar habe ich noch nicht gehört.

Diese Phrase macht mich etwas stutzig: "[...] doch sofern eine Schule in Berlin oder Brandenburg Bedarf und Interesse an einem Seiteneinsteiger mit AKLEB-Qualifizierung hat, wird nach den bisherigen Erfahrungen auch eine Unterrichtsgenehmigung erteilt.", denn man könnte ihn austauschen mit: "[...] doch sofern eine Schule in Berlin oder Brandenburg Bedarf und Interesse an einem Seiteneinsteiger **ohne** AKLEB-Qualifizierung hat, wird nach den bisherigen Erfahrungen auch eine Unterrichtsgenehmigung erteilt." und er würde auch der Wahrheit entsprechen.

Ich bin SE in BB und habe eine "Unterrichtsgenehmigung" (was immer das sein soll!?), weil die SL der Meinung war, sie bräuchte mich. Ob mein Vertrag entfristet wird, hängt zumindest bei mir von anderen Dingen ab.

---

## **Beitrag von „dasistwichtigheute“ vom 20. Februar 2011 18:18**

Ich möchte, da ich die arbeitsamtsgeförderte Lehrer-Fortbildung AKLEB in Berlin mitgemacht habe, an alle, die diese sogenannte Qualifizierung auch machen wollen, nur appellieren: Macht Euch vorher bei der Senatsverwaltung für Bildung in Berlin über den Einsatz als Lehrer nach dieser Fortbildung schlau.

Ich kann nur sagen, dass der Kurs für mich inhaltlich eine Zeitverschwendung war und auch meine Berufsaussichten trotz vieler Versprechungen von Seiten des Trägers nicht gesteigert wurden. Man erwirbt zwar eine sog. Lehrbefähigung, diese ist aber letztendlich nur ein Zertifikat einer privaten Bildungseinrichtung. Fragt doch mal den Senat, ob diese Lehrbefähigung anerkannt wird. Den Begriff Lehrbefähigung gibt es zudem eigentlich nur im Universitätsrecht.

In Berlin wird man an öffentlichen Schulen mit oder ohne diese Qualifizierung sowieso nur über (leider nicht so gut bezahlte) [PKB](#)-Stellen eingestellt. Für eine Lehrerkarriere mit annähernd gleicher Bezahlung wie examinierte Lehrer taugt dieser Kurs nach meiner Einschätzung aber nicht. Erwähnt muss dabei auch werden, dass Privatschulen zumeist ein viel geringeres Lohnniveau als öffentliche Schulen haben.

Wie oben bereits gesagt, auch inhaltlich konnte ich dem Kurs nicht viel abgewinnen. Die Dozentenauswahl war aus meiner Sicht für die Unterrichtung von Akademikern größtenteils nicht geeignet (Grundschulniveau) und die ganze Organisation sowie die Führung des Trägers fand ich recht fragwürdig. Das einzige, was wohl anscheinend gut funktioniert hat, war die Vermarktung des Kurses durch den Träger.

Ich kann nur raten, versucht es direkt bei den Schulen und bewirbt euch dort, den Kurs braucht ihr wirklich nicht. Ich würde diesen Kurs keinesfalls ein zweites Mal besuchen, auf 7 Stunden tägliches Rumsitzen mit (leider) wenig Lerneffekt hätte ich verzichten können. Hatte mir das vorher auch anders vorgestellt.

Wie gesagt, macht Euch vorher schlau, inwieweit dieser Kurs euch überhaupt einen Vorteil bringt.

---

### **Beitrag von „alex01“ vom 26. Juli 2011 09:10**

Es ist erstaunlich, mit wieviel Nichtwissen und Vorbehalten hier einer neuen Möglichkeit, den Beruf des Lehrers auszuüben, begegnet wird. AKLEB ist erfolgreich! Habe diesen anspruchsvollen Lehrgang gemacht und dadurch einen Arbeitsvertrag an einer freien Schule erhalten. Natürlich könnte ich auch ohne AKLEB, dann aber nur befristet, unterrichten - dies aber eine Sünde gegenüber den Kindern. Mit AkleB habe ich mein Fach (Philosophie) unterrichten gelernt und kann zudem Ethik und LER lehren. Durch AKLEB erhielt ich die unbefristete Unterrichtsgenehmigung. Der Lehrgang ist nicht einfach (8 Stunden täglich [Pädagogik](#) über viele Monate), im folgenden Praktikum aber setzt man alles um, kann sich ausprobieren und aus meinem Durchgang haben alle danach einen Arbeitsvertrag erhalten. Die Betreuung im Praktikum ist vorbildlich. Der Lehrgang ist eine echte Innovation und durch ihn habe ich meinen Traumberuf ergreifen können.

---

## Beitrag von „Mathematiker“ vom 17. Februar 2013 01:37

### Zitat von dasistwichtigheute

"Ich kann nur sagen, dass der Kurs für mich inhaltlich eine Zeitverschwendung war und auch meine Berufsaussichten trotz vieler Versprechungen von Seiten des Trägers nicht gesteigert wurden. Man erwirbt zwar eine sog. Lehrbefähigung, diese ist aber letztendlich nur ein Zertifikat einer privaten Bildungseinrichtung. "

Ich habe diesen Kurs mitgemacht und bin seit anderthalb Jahren jetzt an einer Schule eingestellt. Richtig ist, dass öffentliche Schulen keine unbefristeten Verträge geben. Aber an meiner privaten Schule, bei denen ein ähnlicher Mangel an naturwissenschaftlichen Fachkräften herrscht, kann man schon eingestellt werden.

### Zitat

"Fragt doch mal den Senat, ob diese Lehrbefähigung anerkannt wird. Den Begriff Lehrbefähigung gibt es zudem eigentlich nur im Universitätsrecht. "

Das ist rein faktisch falsch, weil natürlich Lehrbefähigungen vom Senat ausgestellt werden.

### Zitat

"Wie oben bereits gesagt, auch inhaltlich konnte ich dem Kurs nicht viel abgewinnen. Die Dozentenauswahl war aus meiner Sicht für die Unterrichtung von Akademikern größtenteils nicht geeignet (Grundschulniveau) und die ganze Organisation sowie die Führung des Trägers fand ich recht fragwürdig."

Mir hat der Kurs viel gebracht. Es gibt leider, wie in jedem Kurs und allzuhäufig bei pädagogisch Unwissenden, auch diese Menschen, die viel fordern und wenig leisten und insgesamt die Stimmung vergiften. Ich habe auch nicht alles aus den Inhalten dieses Kurses auswerten können und bei manchen Sachen stoße ich erst darauf. Ich weiß auch nicht, wer von den

Teilnehmern dies geschrieben hat. Aber manchmal werden solche Kritiken von den Leuten geschrieben, die sich wie greinende Kinder benehmen und dann aber erwachsenes Verhalten einfordern.

Ich möchte diesen Kurs nicht empfehlen. Ich bin kein Werbeonkel und sicherlich gab es einige Schwächen. Die hört man allerdings auch aus der Lehrerausbildung. Da ich hier viel erfahren habe und jetzt eine Stelle wohl bis zu meiner Rente habe, bin ich sehr zufrieden.

---

Edit by Mod: Zitate repariert, kl. gr. frosch

---

### **Beitrag von „Pausenc clown“ vom 17. Februar 2013 09:23**

Interessant, wie viele Leute hier in ihrem \_ersten\_ Beitrag eine positive Rückmeldung zu diesem kommerziellen Angebot geben.

Falls einer der Moderatoren bei Gelegenheit Mal die Werbung löschen könnte.

Prost!

Pausenc clown

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 17. Februar 2013 09:33**

#### [Zitat von Pausenc clown](#)

Interessant, wie viele Leute hier in ihrem \_ersten\_ Beitrag eine positive Rückmeldung zu diesem kommerziellen Angebot geben.

Falls einer der Moderatoren bei Gelegenheit Mal die Werbung löschen könnte.

Prost!

Pausenc clown

Jau. Von drei Neuusern in zwei Jahren hat genau einer sich nur positiv geäußert. Klingt sehr nach Verschwörung.

Neuuser, die in allen möglichen Threads nur Plattheiten von sich geben, patzig rüberkommen und mit Prost unterschreiben stehen übrigens viel mehr in unserem Fokus. Falls sich ein Neuuser das mal zu Herzen nehmen wollte...

---

## **Beitrag von „Pausenc clown“ vom 17. Februar 2013 11:24**

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Von drei Neuusern in zwei Jahren hat genau einer sich nur positiv geäußert

Schau Mal genau hin. Der "Mathematiker" hat versucht, sich positiv zu äußern, indem er der Kritik von "dasistwichtigheute" widerspricht. Nur leider hat er das mit dem Zitieren nicht so hinbekommen.

Der "Mathematiker" hat dann dank der "Ausbildung" beim kommerziellen "CITY - Seminar" sogar die "Lehrberechtigung" für sage und schreibe drei (in Worten: 3) MINT-Fächer erhalten. Nunja, die Qualität des Angebotes kann und will ich nicht beurteilen. Aber das hier ist ziemlich sicher ein Werbethread.

Da sich dieses Forum wohl (auch) durch Werbung finanziert, sollte auch das "CITY - Seminar" dafür bezahlen -- finde ich jedenfalls.

Prost!

Pausenc clown